

Lenins Werke sollen uns helfen, die Arbeit auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens beim weiteren Aufbau des Sozialismus in der DDR zu verbessern. Es wurde deshalb beschlossen, die Reihenfolge in der Herausgabe der Werke zu verändern und zunächst die Bände 23 bis 33 herauszubringen. Diese Bände enthalten vor allem bedeutungsvolle Arbeiten Lenins zu Fragen der Partei und des Staates in der Periode des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und die Lehren für den Aufbau des Sozialismus. Die Realisierung der vom Zentralkomitee gestellten Aufgabe, die Werke Lenins beschleunigt herauszubringen, erfordert die weitere Gewinnung hochqualifizierter Mitarbeiter für diese wichtige Arbeit. In Verbindung mit der forcierten Herausgabe ist aber auch eine gründliche, umfassende, allseitige Propagierung der Bedeutung der Werke Lenins notwendig.

Lenins Lehre über die Rolle der Partei

In diesem Artikel können nur einige besondere Fragen behandelt werden, die auf die aktuelle Bedeutung der Werke Lenins für unsere Partei hinweisen sollen. Ein wichtiges Problem, das sich wie ein roter Faden durch alle Arbeiten Lenins zieht, ist die Lehre von der Partei. Sie ist für die weitere Entwicklung und Festigung unserer Partei von großer Bedeutung.

Seit dem Entstehen der sozialistischen Arbeiterbewegung Rußlands setzte sich Lenin unermüdlich und beharrlich für die Entwicklung einer revolutionären Kampfpartei des Proletariats ein. Lenin erkannte, daß die Arbeiterklasse ihre historische Mission nur erfüllen kann, wenn an ihrer Spitze eine Partei steht, die die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten auf den Sturz des Kapitalismus, für die Aufrichtung der Macht des Proletariats und für die Verwirklichung des Sozialismus allseitig und gründlich vorbereitet. Unter Beachtung der konkreten neuen Situation in der Welt — vor allem in Europa — und der besonderen Lage im zaristischen Rußland zu Beginn dieses Jahrhunderts entwickelte Lenin die Lehre vom Charakter, Aufbau und von den Aufgaben der revolutionären Partei

des Proletariats für die Epoche des Imperialismus und der heranreifenden proletarischen Revolution. Er ging dabei vor allem von den Grundlehren Marx' und Engels' über das Wesen einer revolutionären Arbeiterpartei aus. Lenin studierte gründlich die Entwicklung der westeuropäischen und vor allem der deutschen Arbeiterbewegung und zog daraus wichtige Schlußfolgerungen.

Es ist bekannt, daß Lenin alle seine Lehren nicht abstrakt, nicht vom Leben losgelöst ausarbeitete. Seine wissenschaftlichen Abhandlungen zu Fragen der Ökonomie, der Philosophie, des Staates usw. sind von hohen Erkenntnissen und großer Überzeugungskraft getragene wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit den Feinden und Verfälschern des Marxismus. Lenin stand immer in der vordersten Front des Kampfes der Arbeiterklasse. Er war stets innig mit dem Leben der Volksmassen verbunden; seine Lehren hatten deshalb immer praktische, unmittelbare Bedeutung für den täglichen Kampf und für das Ringen des Proletariats um die politische Macht. Lenins Werke sind deshalb ein unübertreffliches, hervorragendes Beispiel für die Verbindung der revolutionären Theorie mit der revolutionären Praxis. Es ist klar, daß Lenin dieses Prinzip auch bei der Begründung und Entwicklung der Lehre über die revolutionäre Arbeiterpartei und deren Aufgaben angewandt hat. In den Jahren 1900 bis 1904 erschienen bereits einige hervorragende Arbeiten Lenins, die seine konsequente, unermüdliche Tätigkeit für die Bildung einer Arbeiterpartei neuen Typs beweisen. Es kann hier nur auf einige Abhandlungen in der „Iskra“ zu Fragen der Ideologie, der Weltanschauung, der Taktik, der Organisation des Parteaufbaus und auf seine Arbeiten in Verbindung mit dem II. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands (SDAPR) hingewiesen werden. Ein Teil dieser Arbeiten Lenins, wie „Was tun?“, „Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück“, sind bereits als Einzelschriften herausgekommen. Die wichtigen Erklärungen Lenins zum II. Parteitag der SDAPR, u. a. die Bemerkungen zum Programmentwurf und zum Parteistatut,